

* London, 22. Sept. Auf eine Anfrage der englischen Regierung hat der französische Marine-Minister vor Lord Lyon erklärt, daß die französische Panzerflotte auch in der Ostsee Befehl zur Rückkehr erhielt. Nähere Mittheilungen über die Ausführung dieses Befehls sind indessen noch abzuwarten.

* Paris, 24. Sept. Die Wahlen sind vertagt, da Preußen entschlossen ist, den Krieg fortzusetzen. Die Regierung erließ eine Proklamation aus Tours vom 23. September, in der gesagt ist: Jules Favre wollte Bismarck sehen um dessen Friedensabsichten kennen zu lernen. Wir wissen nun, was Preußen beabsichtigt; es will den Krieg fortsetzen und Frankreich zu einer Macht zweiten Ranges herabdrücken und Elsaß und Lothringen bis Metz Kraft des Eroberungsrechts; für Waffenstillstandsgewährung verlange Preußen die Uebergabe von Straßburg, Toul und Mont Valerien. Paris wird sich eher unter seinen Mauern begraben lassen. Solcher Forderungen kann nur durch Fortsetzung des Kampfes geantwortet werden. Frankreich nimmt den Kampf auf und rechnet auf seine Kinder.

* Crouve s, 24. Sept. Durch die Capitulation Toul's sind 109 Offiziere, 2240 Mann, dann 120 Pferde, ein Mobilgardenadler, 197 bronzene Geschütze, darunter 48 gezogene dann 3000 Gewehre, 3000 Säbel, 500 Kürasse, sehr bedeutende Munitions- und Ausrüstungsvorräthe, 143,025 Tagesportionen, 51,949 Tagesrationen in unsere Hände gefallen.
v. Krenski.

Ferrière s, 27. Sept., 11 Uhr Abends. Straßburg capitulirte heute Abend um 9 Uhr. Wilhelm.

Mundolsheim, 28. Sept. Telegramm an die Königin. So eben nachts zwei Uhr Capitulation von Straßburg durch Oberst-Lieutenant v. Leczynski abgeschlossen. 451